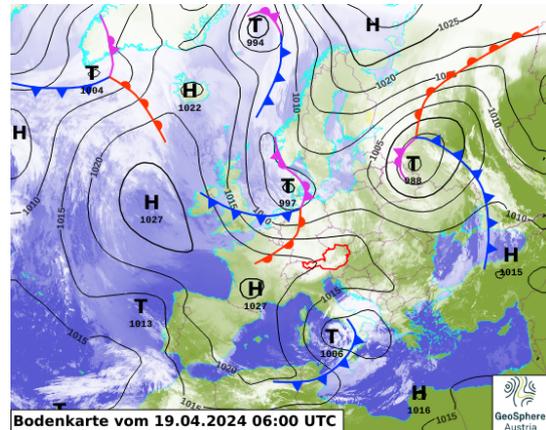


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Freitag, 19. April 2024, 14:47 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

Ein ausgeprägter Trog bzw. ein Tief in hohen Luftschichten reicht von Skandinavien bis ins zentrale Mittelmeer, es wird flankiert von einem Hoch über dem Atlantik und einem Hoch über Nordosteuropa. -Diese besonders stabile Großwetterlage hält sich bis weit in die kommende Woche. Im Bereich des Troges und damit im Alpenraum dominieren winterlich kalte und feuchte Luftmassen, wobei durch die nördliche bis nordwestliche Anströmung am Freitag und am Wochenende besonders in den Staulagen der Alpennordseite und in den nördlichen Zentralalpen oft mit Schneefall und teils sogar erheblichem Neuschneezuwachs zu rechnen ist. Ab Montag verändert sich die Lage des Tiefdruckkerns etwas, es dürfte sich insbesondere ein Genuatief bilden. Damit Wetterverschlechterung entlang der Alpensüdseite.



PROGNOSE WESTALPEN für Samstag

Am Samstag starke und kalte Nordströmung, sehr winterliche Bedingungen. In der Nacht auf Samstag schneit es am und nördlich des Hauptkamms von der Vanoise bis zu den Glarner Alpen verbreitet und kräftig, in den Berner Hochalpen dürften es 50 bis 80 cm in 24 Stunden sein! Tagsüber bleibt es dicht bewölkt, die Sicht oft schlecht. Bei noch mäßigem bis leichtem, tendenziell eher nachlassenden Schneefall ist mit weiteren 15-25 cm Neuschnee zu rechnen, in hohen Staulagen lokal auch über 30 cm. Der Schwerpunkt der Schneeschauer verlagert sich nachmittags ostwärts. Im Wallis übergreifende Schneeschauer und daher unbeständig. Von der Dauphiné über das Aosta bis zum Tessin mit Nordföhn überwiegend sonnig und windig. Am Nachmittag gebietsweise Quellwolken und im Bereich der Seealpen lokale Schauer. Der starke, anfangs auch stürmische Nord- bis Nordwestwind verschärft die Kälte. Schneefallgrenze 600 - 900 m.



Temperatur	In 2000 m von -5 bis 0 Grad, in 3000 m von -13 bis -9 Grad, in 4000 m bis um -21 Grad
Nullgradgrenze	von 1300 bis 2000 m
Wind	In 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 10 bis 40 km/h, in 4000 m starker Wind bis um 50 km/h im Mittel, Sturmböen bis um 90 km/h aus dem Sektor Nordwest.
Neuschneesituation	im Norden 10 bis 30, lokal bis 40 cm
Bemerkungen	in den neuschneereichen Regionen wieder angespannte Lawinenlage

PROGNOSE WESTALPEN für Sonntag

Am Sonntag bleibt es unverändert kalt, recht windig und vor allem im Norden unbeständig. Es stauen von Norden weiterhin Wolken und zeitweilige Schneeschauer herein. Nach Süden zu meist trocken, im Südwesten vor allem am Vormittag noch einigermaßen sonnig. Am Nachmittag auf der italienischen Seite zunehmend bewölkt mit Quellwolken und ausgedehnten Wolkenfeldern, die Schauerneigung nimmt hier zu, besonders um das Piemont und die Ligurischen Alpen. Auf der französischen Seite am Nachmittag meist recht sonnig, in den Hochalpen von der Dauphiné bis zum Mont-Blanc und im Wallis Quellwolken und kleinere Schneeschauer, aber auch ein paar sonnige Auflockerungen. Schneefallgrenze 400 bis 700 m, im Süden bei 1000 m. Temperatur: In 2000 m von -3 bis 1 Grad, in 3000 m von -13 bis -8 Grad, in 4000 m bis um -23 Grad, Nullgradgrenze von 900 bis 2100 m. Wind in hochalpinen freien Lagen: In 2000 m bis um 10 km/h, in 3000 m von 0 bis 20 km/h, in 4000 m bis um 30 km/h im Mittel aus dem Sektor Nordwest. Neuschneesituation: 5 bis 30 cm (Nord- und Zentralalpen)

PROGNOSE WESTALPEN für Montag

Kalt und mit großteils winterlichen Bedingungen geht es in den Westalpen weiter. Am Montag dürfte sich ein Genuatief entwickeln, das dann vermehrt auf der italienischen Alpensüdseite Regen und Schneefall bringt, mit Schwerpunkt Ligurische Alpen und Piemont. In der Provence dagegen an der Rückseite dieses Genuatiefs kräftiger Nordwind, überwiegend trocken und zeitweise sonnig, ein paar sonnige Auflockerungen im Großraum Savoyen, in den Hochalpen dennoch leicht unbeständig und eisig kalt. In den Schweizer Alpen nördlich des Hauptkamms nur sehr geringfügige Schneeschauer, aber anhaltend feucht und kalt, oft auch neblig.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Dienstag

Am Dienstag und am Mittwoch mit Tiefdruckeinfluss wohl weiterhin eher wechselhaft und kalt, kleinere Auflockerungen sind zwischendurch überall möglich, längere sonnige Abschnitte dürften eher die Ausnahme bleiben. Kleinere Schauer sind ebenfalls verteilt über die gesamten Westalpen nirgends ausgeschlossen, die Niederschlagsmengen bleiben aus heutiger Sicht eher gering. Der Trend: Am Mittwoch vor allem im Süden und Südwesten bessere Chancen auf längeren Sonnenschein. In den Hochalpen der Schweiz noch recht durchwachsen mit vielen Quellwolken, etwas Sonne und kleineren Schneeschauern. Die Temperaturen steigen zwar langsam ein wenig an, insgesamt sieht aber auch noch die zweite Wochenhälfte eher kalt und unbeständig aus. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)